



Eisenbahn-Bundesamt

Außenstelle Erfurt  
Juri-Gagarin-Ring 114  
99084 Erfurt

Az. 631ppw/009-2022#016  
Datum: 17.05.2022

## **Bescheid**

**zum Entfallen der Planfeststellung und Plangenehmigung  
gemäß § 18 Abs. 1 AEG i. V. m. § 74 Abs. 7 VwVfG**

**für das Vorhaben**

**„Gleiserneuerung im Bahnhof Arnstadt Hbf - Gleis 9, Planfeststellungsabschnitt Rückbau und Lückenschluss Weiche 14“**

**in der Stadt Arnstadt  
im Landkreis Ilm-Kreis**

**Bahn-km 0,095 – 0,129**

**der Strecke 6299 Arnstadt - Saalfeld**

**Vorhabenträgerin:**

**DB Netz AG  
Infrastrukturprojekte Südost  
Technik Portfolio Erfurt  
Kurt-Schumacher-Straße 1  
99084 Erfurt**

Auf Antrag der DB Netz AG (Vorhabenträgerin) erlässt das Eisenbahn-Bundesamt nach § 18 Abs. 1 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i. V. m. § 74 Abs. 7 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) folgenden

## Bescheid

### A. Verfügender Teil

#### A.1 Entfallen von Planfeststellung und Plangenehmigung

Es wird festgestellt, dass Planfeststellung und Plangenehmigung für das Vorhaben „Gleiserneuerung im Bahnhof Arnstadt Hbf – Gleis 9, Planfeststellungsabschnitt Rückbau und Lückenschluss Weiche 14“ in der Stadt Arnstadt, im Landkreis IIm-Kreis, Bahn-km 0,095 – 0,129 der Strecke 6299 Arnstadt - Saalfeld entfallen.

#### A.2 Planunterlagen

Die Vorhabenträgerin hat folgende Unterlagen vorgelegt:

| Unterlage | Unterlagen- bzw. Planbezeichnung                          | Bemerkung           |
|-----------|---|---------------------|
| 1         | Erläuterungsbericht<br>Stand: 11.03.2022                  |                     |
| 2.1       | Übersichtskarte<br>Maßstab 1:100.000<br>Stand: 11.03.2022 | nur zur Information |
| 2.2       | Übersichtsplan<br>Maßstab 1:5.000<br>Stand: 11.03.2022    | nur zur Information |
| 3         | Lageplan<br>Maßstab 1.000<br>Stand: 11.03.2022            |                     |
| 4         | Bauwerksverzeichnis<br>Stand: 11.03.2022                  |                     |

### A.3 Gebühr und Auslagen

Die Gebühr und die Auslagen für das Verfahren trägt die Vorhabenträgerin. Die Höhe der Gebühr und der Auslagen wird in einem gesonderten Bescheid festgesetzt.

## **B. Begründung**

### **B.1 Sachverhalt**

#### **B.1.1 Gegenstand des Vorhabens**

Das Bauvorhaben hat den Ausbau und Lückenschluss der Weiche 14 im Gleis 9 im Bahnhof Arnstadt Hbf zum Gegenstand. Die Anlagen liegen bei Bahn-km 0,095 bis 0,129 der Strecke 6299 Arnstadt - Saalfeld in Arnstadt.

#### **B.1.2 Verfahren**

Die DB Netz AG (Vorhabenträgerin) hat mit Schreiben vom 09.03.2022, Az. I.NA-SO-N-EF-P, eine Entscheidung nach § 18 Abs. 1 AEG i. V. m. § 74 Abs. 7 VwVfG für das Vorhaben „Gleiserneuerung im Bahnhof Arnstadt Hbf – Gleis 9, Planfeststellungsabschnitt Rückbau und Lückenschluss Weiche 14“ beantragt. Der Antrag ist am 14.03.2022 beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Erfurt, eingegangen.

Die verkehrliche Entbehrlichkeit der betreffenden Infrastruktur wurde vom Eisenbahn-Bundesamt geprüft. Das Vorhaben wurde mit Schreiben 30.03.2022 im Internet öffentlich bekanntgegeben. Eventuell interessierte Dritte oder Nutzer der Infrastruktur hatten somit 4 Wochen die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben. Stellungnahmen wurden nicht abgegeben.

### **B.2 Verfahrensrechtliche Bewertung**

#### **B.2.1 Rechtsgrundlage**

Rechtsgrundlage für die vorliegende planungsrechtliche Entscheidung ist § 18 Abs. 1 AEG i. V. m. § 74 Abs. 7 VwVfG. Betriebsanlagen der Eisenbahn einschließlich der Bahnstromfernleitungen dürfen nur gebaut oder geändert werden, wenn der Plan zuvor festgestellt worden ist. Bei der Planfeststellung sind die von dem Vorhaben berührten öffentlichen und privaten Belange einschließlich der Umweltverträglichkeit im Rahmen der Abwägung zu berücksichtigen.

Nach § 18 Abs. 1 AEG i. V. m. § 74 Abs. 7 VwVfG entfallen Planfeststellung und Plan-genehmigung in Fällen von unwesentlicher Bedeutung. Solche Fälle liegen vor, wenn

1. andere öffentliche Belange nicht berührt sind oder die erforderlichen behördlichen Entscheidungen vorliegen und sie dem Plan nicht entgegenstehen (§ 74 Abs. 7 Satz 2 Nr. 1 VwVfG),

2. Rechte anderer nicht beeinflusst werden oder mit den vom Plan Betroffenen entsprechende Vereinbarungen getroffen worden sind (§ 74 Abs. 7 Satz 2 Nr. 2 VwVfG) und
3. nicht andere Rechtsvorschriften eine Öffentlichkeitsbeteiligung vorschreiben, die den Anforderungen des § 73 Absatz 3 Satz 1 und Absatz 4 bis 7 entsprechen muss (§ 74 Abs. 7 Satz 2 Nr. 3 VwVfG).

### **B.2.2 Zuständigkeit**

Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 1 und Abs. 2 Gesetz über die Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes (BEVVG) ist das Eisenbahn-Bundesamt für die vorliegende Entscheidung nach § 18 Abs. 1 AEG i. V. m. § 74 Abs. 7 VwVfG für Betriebsanlagen von Eisenbahnen des Bundes zuständig. Das Vorhaben bezieht sich auf Betriebsanlagen der Eisenbahninfrastrukturbetreiberin DB Netz AG.

## **B.3 Feststellung**

### **B.3.1 Öffentliche Belange**

Öffentliche Belange werden nicht berührt.

### **B.3.2 Rechte Dritter**

Rechte anderer werden vom Vorhaben nicht beeinflusst.

### **B.3.3 Umweltverträglichkeit**

Da die Prüfwerte des § 14 a i. V. m. Anlage 1 des UVPG nicht erreicht werden, ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich.

### **B.3.4 Rechtswirkungen**

Die Entscheidung über das Entfallen von Planfeststellung und Plangenehmigung hat lediglich eine feststellende Wirkung. Sie entfaltet keine Konzentrationswirkung nach § 75 Abs. 1 VwVfG; insbesondere ist mit dieser Entscheidung keine Genehmigungswirkung verbunden.

## **B.4 Entscheidung über Gebühr und Auslagen**

Die Entscheidung über die Gebühren und Auslagen beruht auf § 1 i. V. m. § 22 Abs. 3 und 4 des Bundesgebührengesetzes (BGebG) i. V. m. der besonderen Gebührenverordnung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur für individuell

zurechenbare öffentliche Leistungen des Eisenbahn-Bundesamtes (Besondere Gebührenverordnung Eisenbahn-Bundesamt – EBA BGebV). Über die Höhe ergehen gesonderte Bescheide.

### **C. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Erfurt, Juri-Gagarin-Ring 114, 99098 Erfurt einzulegen.

Die Widerspruchsfrist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der o. g. Frist bei einer anderen Außenstelle des Eisenbahn-Bundesamtes oder der Zentrale des Eisenbahn-Bundesamtes, Heinemannstraße 6, 53175 Bonn, eingelegt wird.

Der Widerspruch kann auch auf elektronischem Weg durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: [poststelle@eba-bund.de-mail.de](mailto:poststelle@eba-bund.de-mail.de).

**Eisenbahn-Bundesamt**

**Außenstelle Erfurt**

**Erfurt, den 17.05.2022**

**Az. 631ppw/009-2022#016**

**EVH-Nr. 3473940**